

Offener Brief an die Mitglieder des Universitätsrates der Medizinischen Universität
Wien

Sehr geehrte Damen und Herren,

Während der vergangenen Tage ist ein öffentlicher Diskurs zwischen dem Rektor und dem Betriebsrat unserer Universität entstanden, in dem die Notwendigkeit der Verbesserung von Arbeitsbedingungen, Karrierechancen und Bezahlung diskutiert bzw. hinterfragt wird. Insbesondere herrscht Uneinigkeit, ob es in den vergangenen Monaten bereits zu einem Rückgang der Bewerberzahlen bzw. der Qualifikation von BewerberInnen und einer Reduktion der Zahl besonders gut qualifizierter WissenschaftlerInnen und Fachärzte/innen gekommen ist.

Eine Fluktuation ist selbstverständlich wünschenswert, ein Brain Drain allerdings eine Gefahr für die Universität. Meines Wissens nach gibt es keine Untersuchungen und verifizierten Zahlen über die Arbeitsplatzsituation und die Fluktuation der MitarbeiterInnen im Vergleich zu einem früheren Beobachtungszeitraum. Wir sehen starke Indizien für die sinkende Attraktivität unserer Universität, wie sinkende Qualifikation von Berufseinsteigern, teilweise Mangel an Experten, Massenausschreibungen und die Notwendigkeit für die Beschäftigung einzelner Bewerber aus neuen EU Ländern. Dies ist aufgrund der Notwendigkeit der Genehmigung der Beschäftigung für Staatsbürger der neuen EU Länder durch den Betriebsrat aufgefallen. Ähnliche Probleme scheint es an der MUG und der MUI zu geben.

Um diese, wie wir glauben, für unsere Universität zentralen Fragen klären zu helfen, ersuchen wir Sie, eine Untersuchung der Bewerber und Ausschreibungssituation zu unterstützen bzw. anzuregen. Nur so kann frühzeitig eine negative Veränderung der Expertise und Qualifikation unserer MitarbeiterInnen erkannt werden und diesem Umstand entgegengesteuert werden.

Wir verbleiben mit bestem Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Thomas Szekeres

Vorsitzender

Ingwald Strasser

Stv. Vorsitzender

des Betriebsrates des wiss. Personals an der MUW